



## Arbeit: der blinde Fleck der Demokratie

### Podiumsdiskussion in der Reihe „Achtung: Demokratie!“

Dienstag, 19. Juni 2018, 18 Uhr, Raum A 300

Bis zu 80 Prozent unserer Tageszeit verbringen wir mit Arbeit. Heute ist Arbeit mehr als reiner Broterwerb. Sie ist ein wichtiger Bestandteil sozialer Teilhabe und ist neben anderen Faktoren identitätsbildend. Über die Arbeit bilden wir unsere sozialen Netzwerke, die manchmal ein Leben lang halten. Dennoch wird die Sphäre der Arbeit in der Regel nicht untersucht, wenn es um die Frage des Zustands der Demokratie geht. Wie steht es denn um die demokratischen Strukturen in der Arbeitswelt?

In Deutschland gibt es besondere, historisch gewachsene Mitbestimmungsstrukturen. Durch die Sozialpartnerschaft sind die Gestaltungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer\*innen festgelegt. Doch die traditionelle Mitbestimmung steckt in der Krise, wie Mitgliederschwund und Tariffucht zeigen. Gleichzeitig befindet sich die Arbeitswelt im Umbruch: Digitalisierung, Globalisierung und Flexibilisierung stellen Unternehmen und Arbeitnehmer\*innen gleichermaßen vor Herausforderungen. Weite Teile der Gesellschaft scheinen davon verunsichert zu sein

In dieser Veranstaltung stellt das Graduiertenkolleg „Gute Arbeit“ Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Demokratie und Arbeitswelt: Ist Demokratie am Arbeitsplatz ein Merkmal „Guter Arbeit“? Was ist der richtige Umgang mit neuen Wirtschaftsbereichen wie der Plattformökonomie, die von den etablierten Strukturen der Mitbestimmung nicht abgedeckt werden? Reicht es, dort die Sozialpartnerschaft zu stärken – oder brauchen wir neue Ansätze? Wie hängen der technische Fortschritt und die Herausforderung für Demokratie am Arbeitsplatz zusammen? Erwartet uns eher „1984“ bei Amazon oder ein breites Empowerment durch agile Arbeitsorganisation?

Podiumsdiskussion mit:

**Thomas Lühr** (Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München)

**Dr. Christine Unterrainer** (Universität Innsbruck)

**Stefanie Lassmann** (ver.di)

**Clemens Melzer** (Deliver Union Kampagne/FAU)

Moderation:

**Nicolas Morgenroth** (Kolleg „Gute Arbeit“/WZB)

Nach vorheriger Absprache kann für eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden eine Übersetzung vom Deutschen ins Englische angeboten werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Translation from German to English can be provided upon request for a limited number of people. Please get in touch should you need a translation.

Um Anmeldung wird gebeten bis 13. Juni bei Friederike Theilen-Kosch,  
E-Mail: [friederike.theilen-kosch@wzb.eu](mailto:friederike.theilen-kosch@wzb.eu)



### Achtung: Demokratie

WZB-Reihe zu den  
Fragen unserer Zeit

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltung Kinderbetreuung an. Wir bitten um Anmeldung bis zum 6. Juni 2018 an [friederike.theilen-kosch@wzb.eu](mailto:friederike.theilen-kosch@wzb.eu).

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

Reichpietschufer 50  
D-10785 Berlin

Telefon +49 (30) 25491-0  
Telefax +49 (30) 25491684